



Axel Knoerig Bericht aus Berlin

www.Axel-Knoerig.de

16. Januar 2015 / Nr. 01

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

mit einer Schweigeminute hat der Deutsche Bundestag gestern der **Terroranschläge in Paris** gedacht. In ihrer Regierungserklärung machte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel deutlich, dass die Meinungs- und Pressefreiheit zu den „größten Schätzen unserer Gesellschaft“ gehört. Zur Bekämpfung des Terrorismus kündigte sie eine neue Gesetzesinitiative zur Speicherung von Internet- und Telefondaten auf EU-Ebene an. Neben den elektronischen Medien müssen wir aber auch die althergebrachten kriminellen Methoden weiter im Blick behalten, wie dieses Attentat auf brutalste Weise gezeigt hat. Im Kampf gegen den Terror ist unsere Polizei grundsätzlich gut aufgestellt. Laut Deutscher Polizeigewerkschaft fehlt es jedoch an Personal zur Überwachung. Beamte im Teilzeit-Ruhestand könnten diese Lücke füllen. Außerdem müssen die Fachdienste auf Bund- und Länderebene besser verzahnt werden. Einen entscheidenden Beitrag für den Frieden in Deutschland und Europa müssen auch die Muslime selbst leisten, indem sie sich intensiver um ihre jungen Leute kümmern.

In diesem Zusammenhang darf das Stichwort **PEGIDA** nicht unerwähnt bleiben. Wer geht eigentlich zu diesen anti-islamischen Kundgebungen? Das wurde in einer Studie der Technischen Universität Dresden untersucht. Wie die Umfrage ergab, wollen die Demoteilnehmer vor allem tief empfundene Ressentiments gegenüber der politischen und meinungsbildenden Elite ausdrücken. Hier können Sie die Präsentation der Studie einsehen: <http://tu-dresden.de/aktuelles/news/Downloads/praespeg>.

Zum **Freihandelsabkommen** zwischen der EU und den USA (TTIP) fand in dieser Woche ein Workshop im Deutschen Bundestag statt. Die CDA Deutschlands, der ich als Bundesvorstandsmitglied angehöre, veranstaltete den Termin gemeinsam mit

der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung. In einer Stellungnahme sprach ich zu den „Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte, Gesundheitsschutz und Sozialstandards“. Um die Vorteile des Abkommens für Wirtschaft und Arbeitnehmer zu verdeutlichen, nannte ich als Beispiel das Unternehmen ZF aus meinem Wahlkreis: Dieser Zulieferbetrieb für Antriebs- und Fahrwerktechnik beschäftigt über 70.000 Mitarbeiter weltweit – und kann daher von den Handelserleichterungen enorm profitieren.



Kürzlich habe ich im Rahmen einer privaten Bildungsreise die Deutsche Botschaft in **Namibia** besucht. Hier informierte mich Botschafter Onno Hückmann (3.v.r.) über die aktuelle Lage des Landes und dessen Zukunftsperspektiven. Begleitet haben mich der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Gerald Mann (l.) und zwei Berliner Mittelständler.





In dieser Woche im Parlament

Wie der **Nationale Bildungsbericht 2014** belegt, zeigt die Tendenz in allen Bereichen nach oben. Bei der Kinderbetreuung und der Weiterbildung haben wir unsere Ziele schon jetzt erreicht. Dass sich die Zahl der Hochschulabsolventen seit 2002 verdoppelt hat, spricht für eine erhebliche Erhöhung des Bildungsstandes der Bevölkerung. Erstmals liegt die Zahl der Studienanfänger gleichauf mit der Zahl derer, die eine berufliche Ausbildung begonnen haben. Letztere ist ein Markenzeichen unseres Landes und Grundlage für die hervorragende Qualität unseres Handwerks sowie verantwortlich für die geringste Jugendarbeitslosigkeit in ganz Europa. Daher werden wir die duale Berufsausbildung u.a. mit der Stärkung des Meister-BAföGs weiter fördern.

Der Bildungsbericht belegt ferner die Fortschritte der **Inklusion**: Immer mehr Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen besuchen gemeinsame Kitas und Schulen, allerdings mit einem abnehmenden Anteil mit zunehmendem Alter. Der größte Handlungsbedarf besteht bei den jungen Erwachsenen ohne Berufsabschluss: Mit den **Bildungsketten** und einer besseren Betreuung am Übergang Schule-Beruf gibt es gute Möglichkeiten zur Vorbeugung.

Anlässlich der Internationalen Grünen Woche wollen wir mit einem Antrag „**Gesunde Ernährung stärken – Lebensmittel wertschätzen**“. Kinder und Jugendliche müssen stärker als bisher über die Zusammenhänge von Ernährung, Bewegung und Gesundheit aufgeklärt werden. Wir fordern daher u.a., einheitliche Standards in der Gemeinschaftsverpflegung in Bildungseinrichtungen einzuführen.

Wir haben einen Antrag der Bundesregierung beraten, die Sicherheitskräfte der Regierung der **Region Kurdistan-Irak** und der irakischen Streitkräfte durch eine Ausbildungsmission zu unterstützen. Der Einsatz erfolgt im Rahmen eines Systems kollektiver Sicherheit zur Bekämpfung der Terrororganisation IS. Der Einsatz von bis zu 100 Soldaten der Bundeswehr ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Der deutsch-polnische Polizeivertrag von 2012 wird erweitert: Mit dem neuen Abkommen soll die Zusammenarbeit der Polizei-, Grenz- und Zollbehörden weiter verbessert werden, um die **grenzüberschreitende Kriminalität** erfolgreich zu bekämpfen.



Zum geplanten **Fracking-Gesetz** fand in dieser Woche ein Fachgespräch im Bundestag statt. Auf Initiative meines Kollegen Andreas Mattfeldt haben wir die vorliegenden Referentenentwürfe diskutiert – und unsere niedersächsische Position festgehalten. Schließlich sind in unserem heimischen Bundesland 90 Prozent der Erdgasförderung angesiedelt.

In der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion widmeten wir uns jetzt der Zukunft der **Mehrgenerationenhäuser**. Seit 2007 werden auch die erfolgreich etablierten Bagnungsstätten in Stuhr-Brinkum und Barnstorf vom Bundesfamilienministerium gefördert. Unser Ziel ist es, die von der Union geschaffenen Strukturen zu erhalten. Daher hat der Bund zur Verlängerung des Förderprogramms 16 Millionen Euro für 2015 bereitgestellt. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe soll nun ein tragfähiges Konzept für die Weiterfinanzierung erarbeiten, da es die bisherige Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds in Zukunft nicht mehr geben wird.

Im Wahlkreis



Alljährlich besuche ich an **Heiligabend** verschiedene Einrichtungen in meinem Wahlkreis, um den Dienst habenden Mitarbeitern für ihren Einsatz zu danken. So brachte ich, mit Volker Meyer MdL und Vertretern der Kommunalpolitik, der Polizei in



Weyhe einen Präsentkorb. Ebenso dankten wir den Mitarbeitern der DRK-Rettungswache in Weyhe.



Tradition ist auch der weihnachtliche Besuch auf dem **Fliegerhorst Diepholz** mit Karl-Heinz Klare MdL und örtlichen Kommunalpolitikern.



Der **JU-Samtgemeindeverband Grafschaft Hoya und Eystrup** traf sich zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Thöle in Bücken. Als Vorsitzender hatte Marten Stühning (3.v.l.) Jan Ahlers MdL (links) und mich um Grußworte gebeten.

Auch die **Junge Union Sulinger Land** hielt ihre Jahreshauptversammlung ab. Zu der Veranstaltung im Restaurant Dahlskamp in Sulingen hatte mich der Vorsitzende Marcel Brandes eingeladen.

Tipps und Hinweise

Freiwilligenagenturen, Mehrgenerationenhäuser, Seniorenservicebüros und weitere Einrichtungen, die **bürgerschaftliches Engagement** fördern, können sich bis zum 1. März 2015 für ein neues Förderprogramm bewerben. Die Ausschreibung richtet sich an zivilgesellschaftliche Organisationen in Kommunen mit 10.000 bis 100.000 Einwohnern. Mehr Informationen zum Netzwerkprogramm des Bundesfamilienministeriums erhält man unter www.engagiertestadt.de.

Zur **Neujahrswanderung** lädt der CDU-Kreisverband Diepholz für **Sonntag** ein:

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Schmalförden, Samtgemeinde Ehrenburg

11.00 Uhr Teilnahme am Kirch-Kaffee

11.15 Uhr Start der Wanderung ab Kirche Schmalförden

13.00 Uhr Kohl-und-Pinkel-Essen im Gasthaus Paga, Harmhausen 12, SG Ehrenburg

14.30 Uhr Doko-Turnier, ebenfalls im Gasthaus Paga, mit attraktiven Preisen

Anmeldung unter 05441/3014

Fragen zur **beruflichen Weiterbildung** beantwortet der neue Beratungsservice des Bundesbildungsministeriums. Unter Telefon [030 / 20 17 90 90](tel:03020179090) können sich Interessierte an Werktagen von 10 bis 17 Uhr zu passgenauen Angeboten beraten lassen. Nähere Auskünfte gibt es im Internet unter www.der-weiterbildungsratgeber.de.

Die schönsten Pausenhöfe sind bei einer Ausschreibung der Stiftung „Lebendige Stadt“ und der Deutschen Umwelthilfe gesucht. Insgesamt sechs Außenanlagen werden im Laufe des Jahres 2015 als **„Schulhof der Zukunft“** ausgezeichnet und mit jeweils 2.000 Euro prämiert. Bis zum 28. Februar 2015 sind Bewerbungen online über www.deinSchulhof.de möglich.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Berliner **East Side Gallery** läuft nun ein Dokumentarfilm in deutschen Kinos. Dieser gibt Einblick in die Geschichte dieses wichtigen Symbols deutscher Teilung und Wiedervereinigung. Die bundesweiten Vorführungstermine findet man auf der Website <http://www.berlineastsidegalleryfilm.de/>.

So viel zu unserer **ersten Sitzungswoche** im neuen Jahr 2015. Mit den Themen Fracking, Mehrgenerationenhäuser, TTIP und Bildung wurden wichtige Schwerpunkte auf die Agenda gesetzt, die auch für meinen Wahlkreis sehr relevant sind. Diese werden wir in den kommenden Monaten gezielt angehen.

Mit besten Grüßen

Axel Knoerig MdB